

Zusammen für den Frieden

Rottenschwil: Mahnwache in Kapelle

Die reformierte Kirche Bremgarten-Mutschellen, der Pastoralraum Bremgarten-Reusstal, die katholische Kirche am Mutschellen und die reformierte Kirchgemeinde Kelleramt organisieren zusammen eine ökumenische Friedens-Mahnwache. Diese findet am Dienstag, 7. Juni, um 19 Uhr

in der Kapelle Rottenschwil statt. «Wir wollen zusammenstehen für den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt.» Es werde ein Mahnfeuer geben. «Wir werden gemeinsam für den Frieden beten», schreiben die Organisatoren. Flagge zeigen sei ein Zeichen der Solidarität. --zg

Einblick in die einheimische Tier- und Pflanzenwelt

Rottenschwil: Ausstellung im Zieglerhaus offen

Auen, Riedwiesen, Flachsee – Natur- und Kulturlandschaftserbe Reusstal. Die Ausstellung im Zieglerhaus ist geöffnet am Sonntag, 5. Juni, 13 bis 16 Uhr.

Die interaktive Ausstellung im Zieglerhaus präsentiert sich für Gross und Klein mit Kurzfilmen, Präsentationen, Hörstationen und vielen Präparaten der heimischen Vogelwelt. Sie thematisiert auf eindrückliche Weise die einheimische Tier- und

Pflanzenwelt in den wichtigsten Lebensräumen des Reusstals, den Flachmooren, Riedwiesen und den vielen kleineren und grösseren Gewässern wie Weiher, Reuss-Altwasser und Flachsee.

Die Ausstellung regt zum Staunen und Nachdenken an. Das Zieglerhaus an der Hauptstrasse 8 in Rottenschwil steht am Sonntag, 5. Juni, 13 bis 16 Uhr, offen. --red

Mehr Infos unter: <https://www.stiftung-reusstal.ch/zieglerhausausstellung/>.

Speditive «Gmeind»

Rottenschwil: Ja zu allen Traktanden

Am Mittwochabend waren von den 671 stimmberechtigten Rottenschwilern deren 49 in der Turnhalle zur Sommer-«Gmeind» versammelt. Keinerlei Fragen oder Wortmeldungen gab es zu den Traktanden Protokoll, Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung. Diese wurden grossmehrheitlich angenommen. Ebenso die Kreditabrechnung zum Ersatz des Pionierfahrzeugs ULRO der Feuerwehr.

Zum Verpflichtungskredit von 130000 Franken für die Umsetzung der Massnahmen Schutzzone Rüttmatten gab es einen Gegenantrag. Geplant ist, dass 90000 Franken aus der Kasse der Wasserversorgung genommen werden, und 40000 Franken der Abwasserbeseitigung belastet werden. Ein Stimmbürger befürchtete, dass wegen diesen Belastungen der Wasserpreis erhöht werden könnte. «Wir brauchen genügend Reserven, wenn man die Wasserleitungen in der Hauptstrasse ersetzen muss», so die Begründung, um nicht die Gelder der Werke zu belasten. Deshalb stellte der Bürger den Antrag, man solle die 90000 Franken vollumfänglich aus der Gemeindekasse begleichen. Dieser Antrag wurde jedoch vom Stimmvolk bei 30-Nein-Stimmen zu einer Ja-Stimme abgelehnt. «In der Wasser- wie in der

Abwasserkasse haben wir genügend flüssige Mittel – auch für Ersatzarbeiten», hiess es seitens Gemeinderat. Die grosse Mehrheit der Rottenschwiler Stimmberechtigten sah dies gleich und genehmigte den Antrag des Gemeinderats.

Leitbild erstellt

Unter «Verschiedenes» informierte der Gemeinderat über den Stand der Dinge der Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland – Räumliches Entwicklungsleitbild und Kommunalen Gesamtplan Verkehr. Das Mitwirkungsverfahren startet ab dem 13. Juni. Am 15. Juni, 19.30 Uhr, wird zur Informationsveranstaltung eingeladen.

Weiter zeigte der Rottenschwiler Gemeinderat das neu erarbeitete Leitbild und die Legislaturziele sowie die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage. Unter anderem sollen in der Legislatur bis 2025 konkrete Abklärungen im Hinblick auf den Aufbau und die Realisierung eines Dorfzentrums getätigt sowie die Bedürfnisse der älteren Generation auf geeignete Weise abgeholt werden. Diese Informationen zur Bevölkerungsumfrage sowie das Leitbild werden demnächst in die Haushalte von Rottenschwil verschickt. --sab

ze helle (graue oder blonde) Haare, festere Statur, Muttermal unter der Lippe, braune Augen, rasiert im Gesicht, graues T-Shirt, helle Jeans, schwarze Schuhe, sprach gebrochen Deutsch, unmaskiert, bewaffnet.

Männliche Person, zirka 172 bis 175 cm gross, zirka 25 Jahre alt, dunkle Haare, magerer Statur, auffällig buschige Augenbrauen, grüne oder blaue Augen, blaues Langarmhemd, kurze Jeans, weisse halbhohe Schuhe (ähnlich wie Schuhe der Marke Converse), grauer kleiner Rucksack, sprach Englisch, maskiert mit einer schwarzen Sturmmaske.

Die Staatsanwaltschaft eröffnete eine Strafuntersuchung. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Personen, welche Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich mit der Zentralen Ermittlung, Telefon 062 835 81 81, in Verbindung zu setzen.

KORRIGENDA

Keine Anmeldung für Ortsbürgerversammlung

In der Ausgabe vom Freitag, 27. Mai, hat sich beim Artikel «Oberlunkhofen: Traktanden der Ortsbürger» ein Fehler eingeschlichen. Für die Versammlung braucht es keine Anmeldung. Dagegen wird in Unterlunkhofen für das Nachtessen nach der Ortsbürgerversammlung am 15. Juni eine Anmeldung bei der Gemeindekanzlei, bis Freitag, 10. Juni, benötigt.